

22. Januar 2021

Das Europäische Statistische System passt sich mit innovativen Verfahren an die COVID-19-Krise und die neuen Politikmaßnahmen der EU an

In seinem Jahresbericht 2020 befasst sich das Europäische Beratungsgremium für die Statistische Governance (ESGAB) mit der Reaktion des Europäischen Statistischen Systems (ESS) auf die COVID-19-bedingte Krise. Es diskutiert zudem die Herausforderungen im Zusammenhang mit neuen Politikmaßnahmen der EU, insbesondere dem europäischen Green Deal, der Digitalisierung und der Neuausrichtung des Europäischen Semesters auf die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung.

„Das ESS stand aufgrund der COVID-19-Krise vor einer doppelten Herausforderung: einerseits der Notwendigkeit, etablierte statistische Vorgänge aufgrund der Lockdowns deutlich anzupassen, und andererseits der Notwendigkeit, neue Datensätze und Indikatoren bereitzustellen, mit denen die entsprechenden wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Phänomene überwacht werden können“, so Enrico Giovannini, Vorsitzender des ESGAB. „Durch die rasche Umsetzung innovativer Maßnahmen, die die kontinuierliche Erstellung und Verbreitung europäischer Statistiken sicherstellten, konnten sich Eurostat und die nationalen statistischen Ämter sehr gut anpassen. Die vom ESS eingesetzten Methoden, wie der Zugang zu neuen Datenquellen und die Erstellung neuer Indikatoren, sollten konsolidiert und auch nach der Krise sowohl den Nutzern als auch den Befragten weiterhin zugutekommen.“

Im Jahresbericht 2020 des ESGAB werden die Herausforderungen hervorgehoben, mit denen das ESS angesichts neuer Fragen konfrontiert ist, die durch die Krise aufgeworfen wurden. Diese Herausforderungen betreffen die Aktualität und die Vergleichbarkeit zentraler wirtschaftlicher und sozialer Indikatoren sowie die Entwicklung neuer Daten und Indikatoren, die für eine angemessene Bewertung der Auswirkungen der Krise auf die Bereiche Gender, Generationengerechtigkeit, Soziales und Gesundheit erforderlich sind.

Im Bericht werden auch die neuen Initiativen der Europäischen Kommission analysiert, die erhebliche Auswirkungen auf die Zukunft des ESS haben werden, wie der europäische Green Deal, die europäische Datenstrategie und das neue Europäische Semester. Diese Initiativen erfordern die Entwicklung neuer Statistiken und Indikatoren für die Gestaltung und Bewertung politischer Maßnahmen auf europäischer, nationaler und lokaler Ebene. Das ESGAB legt seine Sichtweise dar und gibt, wo angemessen, Empfehlungen dazu ab, wie das ESS reagieren sollte und mit Statistiken diese politischen Initiativen untermauern könnte. In diesem Zusammenhang empfiehlt das ESGAB dem ESS die Ausarbeitung eines mittelfristigen statistischen Aktionsplans, der durch eine spezielle Finanzierungslinie der Initiative NextGenerationEU sowohl auf EU-Ebene als auch auf nationaler Ebene unterstützt werden



könnte.

Die dritte Runde der Peer Reviews zur Einhaltung des Verhaltenskodex für europäische Statistiken beginnt 2021 und betrifft die nationalen statistischen Systeme der EU, die Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) und Eurostat. Das ESGAB begrüßt diese neue Runde, da die Peer Reviews es den Mitgliedern des ESS ermöglichen, sich noch stärker an den Grundsätzen des Verhaltenskodex auszurichten und Verbesserungsmöglichkeiten zu ermitteln.

Das ESGAB gibt 13 neue Empfehlungen für Folgemaßnahmen zur COVID-19-Krise, für neue Herausforderungen für das ESS, für verschiedene Aspekte der Governance und für die dritte Runde der Peer Reviews.

Anlage: Jahresbericht 2020 – Zusammenfassung und Empfehlungen

Weitere Informationen

Der Bericht des ESGAB für 2020 findet sich auf der Homepage des Gremiums (<http://ec.europa.eu/esgab/>).

Ansprechpartner für Medienunterstützung

Zur Vereinbarung eines Interviews mit dem Vorsitzenden des ESGAB wenden Sie sich bitte an dessen Sekretariat: estat-esgab@ec.europa.eu.

Informationen zum ESGAB

Das ESGAB¹ gibt einen unabhängigen Überblick über die Umsetzung des Verhaltenskodex. Sein Ziel ist die Verbesserung der fachlichen Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht des Europäischen Statistischen Systems – der zentralen Elemente des Verhaltenskodex – sowie der Qualität der europäischen Statistiken. Zu seinen Aufgaben gehört die Erarbeitung eines an das Europäische Parlament und den Rat gerichteten Jahresberichts über die Umsetzung des Verhaltenskodex durch Eurostat und das Europäische Statistische System insgesamt. Ferner berät das ESGAB die Kommission (Eurostat) über geeignete Maßnahmen zur Vereinfachung der Umsetzung. Das **Europäische Statistische System**² (ESS) ist eine Partnerschaft zwischen der statistischen Stelle der Union, d. h. der Europäischen Kommission (Eurostat), den nationalen statistischen Ämtern (NSÄ) und anderen nationalen Stellen, die in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten für die Entwicklung, Erstellung und Verbreitung europäischer Statistiken zuständig sind.

Verhaltenskodex für europäische Statistiken (Verhaltenskodex)

Der Verhaltenskodex für europäische Statistiken³ legt die Standards für die Entwicklung, Erstellung und Verbreitung von europäischen Statistiken fest. Er basiert auf einer gemeinsamen Definition der Qualität der Statistiken, die im Rahmen des Europäischen Statistischen Systems verwendet werden. Der Kodex ist ein Instrument der Selbstregulierung

¹ <http://ec.europa.eu/esgab>

² <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/european-statistical-system/overview>

³ <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/quality/european-statistics-code-of-practice>



mit 16 Grundsätzen für das institutionelle Umfeld der Arbeit der statistischen Stellen der EU und der Mitgliedstaaten sowie für die Produktion und Verbreitung europäischer Statistiken. Seine Umsetzung wird durch eine Reihe von Indikatoren für die einzelnen Grundsätze unterstützt.

Peer Reviews

Peer Reviews⁴ bilden einen Teil der Strategie des Europäischen Statistischen Systems und dienen der Umsetzung des Verhaltenskodex. Ihr Ziel ist die Verbesserung der Integrität, Unabhängigkeit und Rechenschaftspflicht der dem ESS angehörenden Statistikbehörden. Die erste Runde der Peer Reviews wurde 2006 bis 2008 durchgeführt, die zweite 2013 bis 2015. In beiden Runden wurden alle EU-Mitgliedstaaten und EFTA-Länder erfasst. Das Europäische Beratungsgremium für die Statistische Governance (ESGAB) führte den Peer Review von Eurostat durch und verwendete dafür die für die Peer Reviews der nationalen statistischen Ämter entwickelte Methodik mit einigen Anpassungen, um den besonderen Merkmalen Eurostats Rechnung zu tragen. Im Europäischen Statistischen System wird derzeit die dritte Runde der Peer Reviews vorbereitet, die von 2021 bis 2023 stattfindet.

⁴ <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/quality/peer-reviews>